— Die Ottensheimer Tragödie beschäftigt noch immer ganz Wien. Die Leichen der jungen Mädchen wurden nach Wien überführt, und man erwartet jetzt Verwandte aus Frankreich, die dem feierlichen Begräbnisse beiwohnen werden. Die wiener Blätter veranstalten auch Sammlungen zu einem Grabdenkmal der unglücklichen Freundinnen. Die gräfliche Familie Coudenhove hat das Schloß Ottenheim verlassen und bietet dasselbe zum Verkaufe aus. Der famose Polizeirath Landsteiner, auch vom Ringtheaterprozeß her bekannt, der Marie Dalmont vorlud und ihr mit dem „Schub" drohte, wenn sie nicht die Vaterschaft des Grafen Heinrich Coudenhove gegen eine Entschädigung von 4000 Gulden verleugne, wurde jetzt hierwegen in Disciplinar-Untersuchung gezogen. Eine merkwürdige Wirkung hat übrigens die Ottensheimer Tragödie bei den jungen Adeligen Oesterreichs hervorgebracht: Man fängt an, eingegangene Verpflichtungen höher zu stellen, als Rücksichten auf „Mesalliancen". Graf Dominik Hardegg, einer der bekanntesten und liebenswürdigsten jungen Kavaliere Wiens, hat sich dieser Tage mit seiner bisherigen Geliebten, der Tänzerin Fräulein Löscher, verlobt, und die öffentliche Meinung Wiens, die diesen „sensationellen" Fall lebhaft bespricht, erblickt darin nur eine Folge der Ottensheimer Tragödie.

Deutsche Local-Nachrichten.

Darmstadt, 19. Juni. Der Stadtverordnete Dr. J. Flösing, ein namentlich um das Kleinkinderschulwesen hoch verdienter Pädagoge und seines vielseitigen uneigennützigen Wirkens wie seines biederen warmherzigen Charakters wegen allgemein beliebt und geschätzt, ist heute im nahezu vollendeten 66. Lebensjahre gestorben.

Aus Bayern, 19. Juni. Der Stadtpfarrer Chrysostomus Stangl in Grafenau (Niederbayern) wurde durch den Stationskommandanten von Schönberg in seiner Wohnung verhaftet und nach Deggendorf gebracht; der Stationscommandant war in Civilkleidern. Gegen den Verhafteten schwebt seit längerer Zeit wegen mehrerer Vergehen gegen die Sittlichkeit eine Untersuchung, welche mit einer Verweisung vor das Landgericht Deggendorf endigte. Wie verlautet, wurde von der Strafkammer des vorbezeichneten Gerichts die Verhaftung auf Grund einer Einwirkung auf Zeugen und wegen Fluchtgefahr beschlossen.

Stuttgart, 20 Juni. Am 29. Juni wird in Schnaith, einem Dorfe des weinreichen Remsthales, eine Feier zum Gedächtniß Friedrich Silcher's, des Meisters des deutschen Volksliedes, stattfinden. Silcher ist am 27. Juni 1798 in Schnaith als Sohn des dortigen Schullehrers geboren, und am Schulhause, seinem Geburtshause, wird nun an dem genannten Tage eine Gedenktafel mit dem Porträtmedaillon Silcher's eingeweiht werden. Das Medaillon, vom Bildhauer Dietelbach ausgeführt, zeigt lebenswahr die schlichten Züge des liebenswürdigen Meisters, der von 1817 an bis zu seinem im August 1860 erfolgten Tode Musikdirektor an der Universität Tübingen war, insbesondere durch die Begründung der „Liedertafel" um das musikalische Leben der Universitätsstadt, durch seine Volksliedersammlungen aber um die ganze Nation sich verdient gemacht hat.

Heidelberg, 21. Juni. Aus dem Neckar wurde die Leiche der jungen Sophie Eisenmann aus Meckesheim gezogen.

Wittenberg, 21. Juni. Heute beging hier der Sattlermeister W. Eichhorn mit seiner Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit als drittes Jubelpaar, welches in unserer Stadt seit dem 1. Mai d. J. diesen schönen Ehrentag feiern konnte. Dem würdigen Paare wurden zahlreiche Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkeiten dargebracht. Herr Eichhorn feierte bereits vor einiger Zeit das 50jährige Bürgerjubiläum.

Osnabrück, 20. Juni. Der ehemalige Gaswerksdiener Wiendieck ist, nach Verbüßung nicht ganz eines Jahres der gegen ihn verhängten Strafe, im Gefängniß gestorben. Wiendieck wurde am 9. Juli 1881 wegen einfacher Urkundenfälschung, d. h. Fälschung von Gaswerksquittungen, in 1144 Fällen vom hiesigen Schwurgerichte zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt.

Dirschau, 25. Juni. In unserer Stadt befindet sich eine Ur-Urgroßmutter; es ist die Wittwe Frau Lide Großmann, wohl über 100 Jahre alt, wohnhaft beim Gastwirth Herrn Großmann am Markt. Die alte Dame ist noch geistig und körperlich vollständig kräftig und schenkte ihrem verstorbenen Gatten sechs Kinder, von denen vier noch leben und verheirathet sind. Frau Großmann umgeben außerdem noch 60 Enkel, die ebenfalls schon verheirathet sind und gleichfalls Kinder haben, 53 Urenkel und ein Ur-Urenkel, der vor einigen Tagen in Rössel geboren ist. Die ganze direkte und indirekte Nachkommenschaft der Frau Großmann beträgt 118 Personen. Eine ebenfalls noch rüstige Tochter der Frau Wittwe Großmann (Frau Priester) feierte 1876 in Lauenburg (Pommern) mit ihrem Gatten die goldene Hochzeit und erfreut sich ebenfalls noch der besten Gesundheit.

Nordhausen, 24. Juni. Die hiesigen Cigarrenarbeiter und Tabakspinner (etwa 1000 Mann) haben gestern in Folge der Ablehnung des Tabaksmonopols im Reichstage den beiden hiesigen Reichstagsabgeordneten, Amtsgerichtsrath Lerche und Rechtsanwalt Träger, einen Fackelzug gebracht.

Göttingen, 24. Juni. Der Privatdocent Dr. Fesca ist als Agronom der kaiserlich Japanischen Geologischen Landesaufnahme (agriculturist of the geological survey) und Professor an der landwirthschaftlichen Akademie nach Tokio berufen mit einem Gehalte von 18,000 M.

Dr. August Kornig's Hamburger Tropfen

— Gegen —
Unregelmäßigkeiten
— der —
Leber. Leber. Leber.

Hast Du Kopfschmerzen?

Leidest Du an Unverdaulichkeit?

Hast Du unreines Blut?

— Gebrauche —
Dr. August König's Hamburger Tropfen.
Ein bewährtes Heilmittel.

— Gegen —
Kopfschmerzen
von sicherer Wirkung.

— Gegen —
Unverdaulichkeit
unübertroffen.

— Gegen —
Magenleiden
von Tausenden empfohlen.

— Gegen —
Blutkrankheiten
von Aerzten verordnet.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cts. oder fünf Flaschen zwei Dollars, sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen im Betrage von $5.00, nach Empfang des Geldes, frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

St. Jakobs Oel

Ein bekanntes, vorzügliches Mittel gegen
Rheumatismus,
Reißen im Gesicht, Glieder-Reißen, Frostbeulen, Gicht, Hexenschuß, Kreuzweh, Hüftenleiden.
Brandwunden
Verstauchungen, Steifen Hals, Quetschungen, Brühungen, frische Wunden und Schnittwunden,
Zahnschmerzen
geschwollene Brüste, Kopfweh, Rückenschmerzen, Aufgesprungene Hände, Gelenkschmerzen, Ohrenweh,
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benöthigen.

Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts., (fünf Flaschen für $2.00, ist in jeder Apotheke zu haben oder wird bei Bestellung von nicht weniger als $5.00 frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt.

Man adressire:
A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Alleinige Niederlage für Amerika.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ring.

(5. Fortsetzung.)

„Das wird uns nichts nützen und die Sache nur noch ärger machen. Ich glaube, daß Du Schmieder durch Dein Benehmen beleidigt hast. Wenn Du ihn nicht bei dem Fest so schlecht behandelt hättest, wäre es gewiß nicht so weit gekommen."

„Wie kannst Du das sagen und mir mein Benehmen vorwerfen? Hast Du ihm nicht zuerst die Freundschaft aufgekündigt und Dich mit ihm herumgezankt? Aber so sind die Männer; wenn sie eine Dummheit gemacht haben, müssen es die armen Frauen büßen."

„Wir wollen uns darum nicht streiten. Geschehene Dinge lassen sich nicht ändern. Auch mache ich mir aus Schmieders nichts; mit ihnen bin ich fertig; aber wenn wir die achtzigtausend Thaler nicht zahlen können, sind wir ruinirt."

„Ruinirt, wirklich ruinirt? Das überlebe ich nicht."

„Wir müssen unser neues Haus verkaufen, eine billige Wohnung miethen, unsere Equipage abschaffen, unsere Dienerschaft entlassen und uns aufs Aeußerste einschränken."

„Einschränken! Du kannst doch nicht von mir verlangen, daß ich zwei Treppen hoch ziehe, in einer Droschke zweiter Klasse fahre, mich wie eine Köchin kleide, auf jedes Vergnügen verzichte und mit einem Mädchen für Alles mich behelfe? Lieber den Tod."

„Ich fürchte, daß uns nichts andres übrig bleiben wird, wenn ich mir das Geld nicht zur rechten Zeit verschaffen kann."

„Mein Gott!" rief die Kommerzienräthin händeringend. „Giebt es denn gar kein Mittel, keinen Menschen, der Dir helfen kann."

„Der Einzige," erwiderte er ernsthaft, „der sich vielleicht entschließen würde, mir das Geld zu geben, ist der Färbermeister Gruner, von dem Du nichts wissen willst."

„Glaubst Du wirklich?"

„Heinrich, der ihn genauer kennt, hat mir den Rath gegeben, mich an ihn zu wenden, und zweifelt nicht daran, wenn wir seine schwache Seite benutzen, ihn zu uns einladen und recht freundlich aufnehmen. Solche Leute sind gewöhnlich eitel und machen sich eine Ehre daraus, mit besseren Familien zu verkehren. Ich will Dich nicht zwingen, aber Du wirst selbst einsehen, daß man unter solchen Verhältnissen ein Auge zudrücken und nicht allzu wählerisch sein muß."

„Wenn es nicht anders sein kann," versetzte diese Kommerzienräthin seufzend, „und Heinrich dazu räth, so will ich Dir auch dieses Opfer bringen und die Färberfamilie bei mir sehen, unter der Bedingung, daß wir ganz entre nous bleiben und keinen Menschen dazu laden."

„Das wird ihnen nur angenehm sein. Du brauchst auch nicht große Umstände mit ihnen zu machen. Je einfacher, desto besser. Nur bitte ich Dich, recht liebenswürdig gegen die Alten zu sein und ihre kleinen Schwächen zu schonen."

„Ich werde thun, was in meinen Kräften steht, erwiderte die Kommerzienräthin mit der Miene einer Märtyrerin, die den qualvollsten Tod erleiden soll, „und mich für das Glück und die Ehre unserer Familie opfern."

Um keine Zeit zu verlieren, erließ der Kommerzienrath sogleich die gewünschte Einladung, die Heinrich persönlich überbrachte.

Natürlich war Herr Gruner sehr erfreut über die ihm widerfahrene Ehre und machte mit seiner Frau den üblichen Antrittsbesuch, der von Herrn Freudenberg überaus höflich aufgenommen und bald darauf erwiedert wurde, was der Frau Kommerzienräthin die größte Ueberwindung kostete.

Nichtsdestoweniger beherrschte die liebevolle Mutter und Gattin ihren Stolz und ihren Widerwillen aus Rücksicht auf die Lage ihrer Familie und bemühte sich an dem Abend, wo die eingeladenen Gäste bei ihr erschienen, die liebenswürdige Wirthin zu spielen.

Zugleich benutzte sie die ihr mitgetheilte Schwäche des Färbermeisters und seiner Frau, mit denen sie sich über ihre Kinder in so schmeichelhafter und anerkennender Weise unterhielt, daß sie vollends das Herz ihrer in diesem Punkt leicht zu täuschenden Gäste gewann.

„Ich gestehe," sagte die Kommerzienräthin, mit ihrem liebenswürdigsten Lächeln, „daß ich selten einen jungen Mann kennen gelernt habe, der mir so gut wie Ihr Sohn gefällt. Er hat etwas so Distinguirtes und zugleich Solides in seinem Wesen, wie ich es bei jungen Leuten liebe."

„Das stimmt," erwiderte der geschmeichelte Färbermeister.—„Der Junge macht uns große Freude und ist ein Prachtkerl. Sie sollten ihn nur einmal bei der Arbeit sehen, was er anpackt, hat Chic und dabei hat er etwas Tüchtiges gelernt. Englisch spricht er wie Wasser und von der Chemie versteht er mehr wie mancher Professor. Dafür hab ich es mich einen schönen Groschen kosten lassen, aber das Geld reut mich nicht."

„Was können Eltern Besseres thun, als ihren Kindern eine gute Erziehung geben und für ihre Bildung sorgen," versetzte sie mit leichter Ironie.

„Da haben Sie mir ganz aus der Seele gesprochen, Frau Kommerzienräthin. Bildung ist die Hauptsache und mehr werth, als alles Geld. Darum hab' ich auch meine Kinder immer in die besten Schulen geschickt und sie alles Mögliche lernen lassen, Französisch und Englisch, Geographie und Mathematik, Zeichnen und Musik, daß sie sich überall sehen und hören lassen können."

Während die Eltern sich in so freundschaftlicher Weise unterhielten, lauschte Martha mit niedergeschlagenen Blicken den berechneten Artigkeiten und verführerischen Worten Heinrichs, denen sie nur zu gern Glauben schenkte, bewunderte Richard von Neuem den Geist und die bezaubernde Anmuth seiner holden Nachbarin, die ihn mehr als je entzückte und fesselte, ohne die Pläne und geheimen Absichten ihrer Familie zu ahnen oder gar zu theilen.

13.

Nachdem Herr Freudenberg noch einige Besuche in dem Hause des Färbermeisters gemacht, benutzte der Kommerzienrath eines Tages die geeignete Gelegenheit, um unter dem Siegel der Verschwiegenheit über die ihn drückende Angelegenheit zu sprechen und sein Anliegen vorzubringen.

Wie Heinrich richtig vorausgesetzt hatte, fühlte sich der reiche Handwerker von dem Vertrauen des großen Fabrikanten hoch geehrt, obgleich er sonst in Geldsachen etwas zäh und mißtrauisch war und an dem erworbenen Vermögen festhielt.

Nichtsdestoweniger erklärte er sich sogleich bereit, die ihm angebotene Hypothek zu nehmen und die gewünschte Summe unter den billigsten Bedingungen herzugeben, wenn er auch eine gewisse Ueberraschung über die unerwarteten Mittheilungen des Kommerzienraths nicht verbergen konnte, da er diesen bis jetzt für einen reichen Mann gehalten hatte.

Die Entdeckung des Gegentheils schien jedoch dem Färbermeister keineswegs unangenehm zu sein und nur noch seine Geneigtheit zu erhöhen, den Wunsch des Kommerzienraths zu erfüllen, der eine so schnelle Hilfe kaum gehofft hatte und den uneigennützigen Wohlthäter mit den überschwenglichsten Danksagungen und Freundschaftsversicherungen förmlich überschüttete.

„Tun Sie mir den einzigen Gefallen," sagte der Färbermeister, „und reden Sie nicht so viel von der Geschichte. Es macht mir eine große Freude, Ihnen zu helfen. Ich habe das Geld liegen und Sie sind mir sicher, auch wenn ich nicht die Hypothek von Ihnen in Händen hätte."

Hoch erfreut, als wenn ihm ein ungehofftes Glück widerfahren wäre, eilte der Färbermeister zu seiner Frau, um ihr seine Verhandlung mit dem Kommerzienrath mitzutheilen, da er vor ihr kein Geheimniß hatte und auf ihre Verschwiegenheit rechnen durfte.

„Rathe einmal," sagte er völlig aufgeregt, „wer eben bei mir gewesen ist?"

„Da hätte ich viel zu thun! Es kommen so viele Menschen zu Dir ins Geschäft, die mit Dir sprechen."

„Der Kommerzienrath Freudenberg—"

„Ist die Möglichkeit! Eine große Ehre. Was hat der denn so früh am Morgen schon von Dir gewollt? Er hat sich gewiß die Appreturmaschine angesehen oder eine Bestellung in der Färberei gemacht."

„Weit besser! Er hat sich achtzigtausend Thaler von mir geborgt."

„Du willst mir nur was aufbinden. Der braucht nicht unser Geld er hat selbst genug."

„Da schneidest Du Dich sehr. Es ist nicht Alles Gold, was glänzt. Der Kommerzienrath hat mir reinen Wein eingeschenkt und mir seine Verhältnisse aufgedeckt. Er hat sich verbaut und ist jetzt in großer Bredouille, weil ihm sein Schwager die Hypothek gekündigt hat."

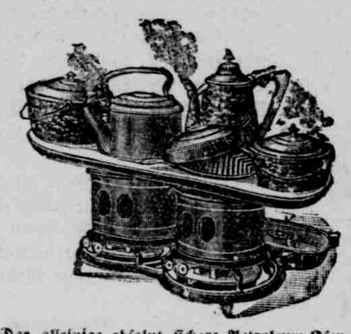
„Mein Gott!" rief die Färbermeisterin überrascht. „Das hätte ich nicht geglaubt. Ein so vornehmer Herr, der ein so großes Haus macht und so nobel lebt, so schön eingerichtet ist, Equipage und Diener hält, muß zu Dir kommen und sich Geld borgen. Das ist ja nicht menschenmöglich. Da ist er wohl bankerott."

„So schlimm ist es nicht. Es fehlt ihm nur im Augenblick an baarem Kapital. Das Haus und die Fabrik sind wenigstens noch eine halbe Million werth und das Geschäft geht nicht schlecht wenn auch nicht mehr so gut wie früher, weil grade jetzt eine traurige Zeit und Geld knapp ist. Von Bankerott ist keine Rede, nur eine vorübergehende Stockung, wie sie in den beste und solidesten Häusern einmal vorkommen kann."

(Fortsetzung folgt.)

Die Offizin
— der —
Indiana "Tribüne"
empfiehlt sich zur
Anfertigung von
Rechnungen,
Cirkularen,
Briefköpfen,
Preislisten,
Quittungen,
Eintrittskarten,
Mitgliederkarten,
Broschüren,
Constitutioner,
Adreßkarten,
und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigen Preise.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.



Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eiskisten, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,
S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

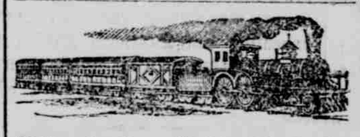
Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau 10 Spruce Street), where advertising contracts may be made for it in **NEW YORK.**



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüg in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4 Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (See Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & Bxpr 5..	4.35 Vm	L & St L Ex tägl	6.55 Vm
Union Accom...	6.10 Vm	E G M & N Ex..	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom...	3.45 Nm
N Y & B Ex....	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und I.

Abgang täglich..	4.35 Vm.	Ankunft täglich..	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich.	7.20 Vm	" täglich	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich.	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt.	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich.....	12.15 Vm
N & D Acc ausg. Sonntags.....	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h..	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich.....	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags.....	4.10 Vm	Dayton Ex aus. Sonntags.....	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg.....	12 10 Nm	Ind'd & Lou. Schnellzug...	3.45 Vm
Chicago Expreß.	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3 35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm		
Tag Exp, p	12 35 Nm	Schnellzug	4.05 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc...	10.00 Vm
Pacific Ex.....	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc...	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L.	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c..	3.45 Nm	Western Ex....	5.35 Nm
Cinc. Acc	5.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich c c u s..	3.45 Vm
Chicago Mail p.	1.50 Nm	Lafayette Acc ..	10.40 Vm
Western E	5.45 Nm	C L Mail p c..	3.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s..	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc ..	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex..	5 50 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C Ex täg	10 45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex..	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s...	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex ..	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail ..	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich....	4.10 Vm
Kan & Dex F L..	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.30 Nm	Atlantic Ex & N.	5.40 Nm
Buck R J Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc...	6.30 Vm	Nacht Ex.	4.10 Vm
Mail u Tag-Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc.	11.30 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex.....	11.10 Nm	Morefield Acc..	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c.....	4.25 Nm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger.	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Nm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail.....	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc..	11 00 Nm
Vincennes Acc .	4.00 Nm	Mail & Cairo E	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.,
mit h., Hotel-Car.

HILL'S Englischer Extract von Malz.
Es ist ein specifisches Heilmittel für alle Krankheiten der Nieren, Blase, Urin-Organe, Unregelmäßigkeiten bei Kindern.
Einer der besten im Gebrauche befindlichen
Nieren-Regulatoren.
Starken, Nierenentzündung, Blasenentzündung, Schmerzen in der Wasserlangend, Mädchenbeschwerden, Blasenschwäche, Gries in allen jeden Formen, Harn-Kolik, Harnverhaltung, Zu häufiges Urinieren, Gries in allen jeden Formen, Unvermögen das Wasser zu halten, namentlich bei älteren Personen. Dieser Extract ist ein Nieren-Regulator, der den Urin seine natürliche Farbe wieder zu geben befähigt, erweicht die Schärfe und hat gegen die Fehler des Urins und hemmt Zuckers.
Preis $1, oder sechs Fläschchen $5.
Ist Schlüssel für Gesundheit. Im allen Apotheken zu haben.
W. Johnston & Co., Detroit, Mich.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als **Bratwurst, Leberwurst und Blutwurst,** stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ash Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Landes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois.
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill Str
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Brashaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Orientalis und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
121 Privat Signal
21 und Kasten wiederholt. Zweites Alarm.